

Aktionsplan Wirtschaft für Krefeld



© lengwenings - Fotolia.com

Die IHK Mittlerer Niederrhein und die Stadt Krefeld haben die Entwicklung eines „Aktionsplans Wirtschaft für Krefeld“ verabredet. Er soll nachhaltig zur weiteren Optimierung der Rahmenbedingungen für Unternehmen beitragen, das Image des Standorts verbessern sowie Wachstum und Beschäftigung fördern. In diesen Arbeitsprozess werden alle für Krefeld relevanten Akteure und Initiativen wie „Zukunft durch Industrie“ oder die „Location Strategie“ einbezogen.

Aufbruchstimmung nutzen

Krefeld ist ein Wirtschaftsstandort mit vielen Vorteilen: Die sehr gute Verkehrsanbindung an das überörtliche Straßennetz, die Nähe zum internationalen Flughafen in Düsseldorf, der Rheinhafen oder die praxisnahe Hochschule sind nur einige wichtige und gute Standortfaktoren. Die Produkte sind weltweit gefragt, abzulesen an der hohen Exportquote der verarbeitenden Branchen von über 50 Prozent. Dennoch zeigen Daten zur Beschäftigung und BIP-Entwicklung, dass die Stadt Krefeld seit der Jahrtausendwende im Vergleich zu ähnlichen Standorten zurückgefallen ist. Seit einiger Zeit ist jedoch zu spüren, dass die Themen Wirtschaft und Wachstum in Krefeld wieder vermehrt positiven Widerhall finden und die Stadt an vielen Stellen in Bewegung gerät. Es tut sich wieder etwas in der Samt- und Seidenstadt.

Dialog orientierter Prozess – klare Ziele und konkrete Maßnahmen

Der Aktionsplan ist ein Strategiekonzept mit Handlungsschwerpunkten, Visionen und Zielen sowie konkreten Maßnahmen, das in einem konstruktiv-kritischen Dialog zwischen Wirtschaft, Stadt sowie weiteren für Krefeld wichtigen Akteuren erarbeitet wird. Auch das „Wie“ der Zusammenarbeit ist wichtig: Es geht um die Entwicklung eines neuen „Spirits“ für das gemeinsame Handeln am hiesigen Standort: Wirtschaft, die mitarbeitet und nicht nur meckert – Verwaltung, die die Belange der Unternehmen versteht und diese unterstützt.

Vier Handlungsschwerpunkte für die Weiterentwicklung Krefelds

In einem Workshop am 4. Mai 2018 erarbeiteten führende Vertreter aus Wirtschaft, der Stadt sowie von Institutionen wie Gewerkschaften, Hochschule und Arbeitsagentur vier konkrete Handlungsschwerpunkte des „Aktionsplans Wirtschaft für Krefeld“. Ausgehend von einer

umfassenden Untersuchung der Stärken und Schwächen des Standorts sowie vor dem Hintergrund aktueller und zukünftiger Herausforderungen werden folgende Themen die Inhalte des Aktionsplans und damit die weitere Entwicklung Krefelds bestimmen:

- Infrastruktur, Mobilität, Flächen
- Innovation, Digitalisierung und Gründung
- Lebensqualität und Urbanität
- Bildung, Fachkräfte und Arbeitsmarkt

Arbeitsgruppen entwickeln Projekte, Lenkungsausschuss steuert

Hinter jedem dieser Handlungsschwerpunkte des Aktionsplans steht jeweils eine Arbeitsgruppe, in der sich Krefelder Unternehmer, leitende Mitarbeiter der Stadtverwaltung und Experten von Institutionen wie IHK, Hochschule Niederrhein und Arbeitsagentur engagieren. Sie diskutieren und formulieren für ihr jeweiliges Thema Visionen, Strategien und konkrete Maßnahmen (Projekte). Christoph Borgmann (Borgmann Sport GmbH & Co. KG) wird die Leitung der Arbeitsgruppe (AG) „Lebensqualität und Urbanität“ übernehmen, Detlev G. Moritz (GEMO G. Moritz GmbH & Co KG) die AG „Infrastruktur, Mobilität, Flächen“, Rainer Führes (Canon Deutschland GmbH) die AG „Innovation, Digitalisierung und Gründung“ und Dr. Oliver-Carlos Göhler (XCMG European Research Center) die AG „Bildung, Fachkräfte und Arbeitsmarkt“. Ein Lenkungsausschuss, bestehend aus den Initiatoren des Prozesses sowie führenden Vertretern aus Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und weiteren Einrichtungen, koordiniert und steuert den gesamten Arbeitsprozess.

Ende 2019 soll der Aktionsplan stehen

Das Resultat der etwa einjährigen Arbeitsphase sind thematische Konzepte mit konkreten Leitlinien und Projektideen für den jeweiligen Handlungsschwerpunkt. Der Lenkungsausschuss führt diese Ergebnisse zu einem stichhaltigen Gesamtkonzept zusammen und verabschiedet dieses anschließend im Spätherbst 2019 als „Aktionsplan Wirtschaft für Krefeld“. Im Rahmen eines Zukunftskongresses wird der Aktionsplan der breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Aktionsplan setzt Ausrufezeichen, keinen Schlusspunkt!

Mit seiner Veröffentlichung ist der Aktionsplan-Prozess noch nicht beendet. Vielmehr geht die Arbeit dann erst richtig los. Die im Rahmen des „Aktionsplans Wirtschaft für Krefeld“ vereinbarten Projekte werden umgesetzt. Darüber wird der Lenkungsausschuss durch die Projektverantwortlichen regelmäßig informiert. Der entsprechende Rechenschaftsbericht wird veröffentlicht. Neue, den Handlungsschwerpunkten des Aktionsplans entsprechende Projekte können aufgenommen werden.

Teilnehmer des Dialog-Workshops am 4. Mai 2018

Am Auftakt-Workshop des „Aktionsplans Wirtschaft für Krefeld“ haben teilgenommen: Elmar te Neues (IHK-Präsident und Geschäftsführer der J. Finck GmbH & Co. KG), Jürgen Steinmetz (IHK-Hauptgeschäftsführer), Frank Meyer (Oberbürgermeister der Stadt Krefeld), Eckart Preen (Geschäftsführer der WFG Krefeld GmbH), Detlev Moritz (Sprecher von Zukunft durch Industrie – Initiative Krefeld und Geschäftsführer der GEMO G. Moritz GmbH & Co KG), Dr. Erich Bröker (IHK-Vizepräsident und Vorstand der Jagenberg AG), Dirk Strangfeld (Leiter der Arbeitsagentur Krefeld), Mario Bernards (Sprecher der Initiative Location Strategy und Leiter Politik- und Bürgerdialog bei CURRENTA), Ralf Claessen (Geschäftsführer der IG Metall Krefeld), Dr. Ralf Sibben (Hauptgeschäftsführer der Unternehmerschaft Niederrhein),

Prof. Hans-Hennig von Grünberg (Präsident der Hochschule Niederrhein), Markus Ottersbach (Geschäftsführer des Handelsverbands NRW Kempen-Krefeld-Viersen), Rainer Führes (Geschäftsführer der Canon Deutschland GmbH), Christoph Borgmann (Geschäftsführer der Borgmann Sport GmbH & Co. KG), Philipp Einfalt (Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes Krefeld), Marc Peters (Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Niederrhein) und Dr. Christian Schmidt (Geschäftsführer der Industrie-Vereinigung Krefeld-Uerdingen und Rheinhafen).

Auftaktveranstaltung am 9. Juli 2018

Am 9. Juli 2018 fand eine Auftaktveranstaltung bei der Canon Deutschland GmbH vor mehr als 150 Teilnehmern statt. Mehr als 100 Gäste haben sich für die Arbeitsgruppen eingetragen. Ab September 2018 werden Projekte für die Seidenstadt erarbeitet. Wir halten Sie auf diesen Seiten weiterhin auf dem Laufenden.

Weiterführende Artikel

- Eine Stadt im Aufbruch Auftakt für den „Aktionsplan Wirtschaft für Krefeld“

Ansprechpartner

Stefan Enders

Telefon: +49 2131 9268-562
Telefax: +49 2151 635-44562
E-Mail: enders@neuss.ihk.de
Friedrichstraße 40
41460 Neuss

Gregor Werkle

Telefon: +49 2151 635-353
Telefax: +49 2151 635-44353
E-Mail: werkle@krefeld.ihk.de
Nordwall 39
47798 Krefeld

Dokument-Infos

Webcode: 2023650
Ausdrucksdatum: 20.10.2018